

Die Teilnahme

Alle Städte und Gemeinden Nordrhein-Westfalens können sich mit einem oder mehreren Standorten um Unterstützungsleistungen von Bau.Land.Partner bewerben. Wir empfehlen Ihnen die Vereinbarung eines kostenlosen Beratungsgesprächs im Vorfeld einer Bewerbung, um gemeinsam über die Eignung möglicher Standorte für das Unterstützungsangebot sowie die Bewerbungsmodalitäten zu sprechen. Ihr Interesse an Bau.Land.Partner können Sie mittels E-Mail, Telefon oder Beratungsformular anmelden.

Weitere Informationen zum finden Sie auch unter www.baulandleben.nrw/baulandpartner.

**Bauland
aktivieren.**

Ansprechpartner
NRW.URBAN
Fritz-Vomfelde-Straße 10
40547 Düsseldorf

Heinz Weifels
Tel. 0211 5423-8229
heinz.weifels@nrw-urban.de

Jonas Schwarz
Tel. 0211 5423-8478
jonas.schwarz@nrw-urban.de

Bau.Land.Partner+

Kommunalen Flächenerwerb vorwiegend unwirtschaftlicher Standorte klären

Bau.Land.Partner+ knüpft dort an, wo Bau.Land.Partner aufhört: Auf Basis grundsätzlicher Erkenntnisse zu den Standortperspektiven wird die Kommune bei einem Flächenerwerb unterstützt, indem im Vorfeld mögliche Chancen und Risiken tiefergehend aufgeklärt werden. Grundvoraussetzung ist die Bereitschaft der Eigentümerin oder des Eigentümers, die Fläche an die Kommune oder an eine kommunale Tochter zu einem sachgerechten Ankaufswert unter Vorprägung der Vorbelastung zu veräußern. Auch Flächen, die sich bereits im Eigentum der Kommune befinden und die aufgrund fehlender Wirtschaftlichkeit nicht durch die Kommune entwickelt werden können, rücken mit Bau.Land.Partner+ wieder in den Fokus.

Die Schritte

- Auftaktgespräch Kommune und Bau.Land.Partner+
- Auswertung vorhandener Unterlagen zum Standort
- Abschluss einer Entwicklungsvereinbarung mit der Kommune
- Beauftragung und Begleitung von erforderlichen Gutachten zur Standortaufklärung (bspw. Boden, Lärm, Verkehr, Rückbau)
- Beauftragung und Begleitung von Planungsleistungen (bspw. städtebauliches Konzept, Rahmenplanung)
- Erarbeitung einer Förderperspektive mittels Gespräch mit Fördergebern und Bewilligungsbehörden
- Fundierte Wirtschaftlichkeitsberechnung: Kosten- und Erlösbetrachtung
- Unterstützung der Grunderwerbsverhandlungen mit der Eigentümerin oder dem Eigentümer

Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Die Finanzierung des Instruments erfolgt zu großen Teilen durch das Land. Die Kommunen werden mit einem einheitlichen Betrag in Höhe von 10.000 € pro Standort an den Kosten beteiligt. Ferner tragen die Kommunen die Kosten für Drittgutachten (bspw. Lärm, Verkehr, Boden, Rückbau- und Entsorgungskonzept für Gebäude oder Gutachten, Artenschutz oder Klimagutachten) mit einem Anteil von 10 %.

Die Teilnahme

Alle Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen können Ihr Interesse am Unterstützungsangebot Bau.Land.Partner+ mittels E-Mail, Telefon oder Beratungsformular anmelden. Wir beraten Sie daraufhin gerne hinsichtlich der Eignung der Standorte und einer Bewerbung.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.baulandleben.nrw/baulandpartner-plus.

Ansprechpartner
NRW.URBAN
Fritz-Vomfelde-Straße 10
40547 Düsseldorf

Klaus-Dieter Büttner
Tel. 0201 747-6619
klaus-dieter.buettner@nrw-urban.de



Eine Initiative des
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bau.Land.Partner und Bau.Land.Partner+

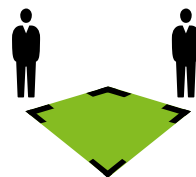
Standorte aktivieren Konsens erreichen Perspektiven entwickeln



Gemeinsam getragene Lösungen finden

Zur Stärkung der Innenentwicklung unterstützen wir Sie dabei, un- oder mindergenutzte Standorte privater Grundstückseigentümer zu aktivieren. Die besondere Hürde liegt dabei zumeist nicht im Baurecht, sondern darin, die tatsächliche Verfügbarkeit der relevanten Flächen zu erreichen.

Eine gesamthafte Standortentwicklung kann nur gemeinsam mit den Eigentümern gelingen. Wir binden diese frühzeitig ein, klären die unterschiedlichen Interessenlagen, vermitteln und vereinbaren schrittweise das weitere Vorgehen. Mit fachlicher Expertise, dialogorientiertem Handeln und neutralem Blick von außen entwickeln wir tragfähige Nutzungsszenarien und sorgen für eine Aktivierung von Standorten im Konsens.



Potenziale finden

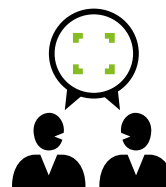
Mit Bau.Land.Partner unterstützt das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen Kommunen und Eigentümer dabei, bereits vorge nutzte, minder- oder untergenutzte Flächen für eine intensivere Nutzung zu aktivieren.

Die Schritte

- Erstberatung der Kommunen und Eignungsprüfung der Standorte
- Nach erfolgreicher Bewerbung: Abschluss einer Konsensvereinbarung mit der Kommune

„Mit Bau.Land.Partner machen wir Brachflächen zu Bauflächen. Mit dem Förderinstrument unterstützt die Landesregierung ausgewählte Kommunen mit Know-how und Personal, um untergenutzte Flächen für Wohnen und Gewerbe zu aktivieren.“

Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Konsens erreichen

Wir wollen alle Beteiligten zu Partnern machen, die dasselbe Ziel verfolgen: Gemeinsam eine neue Nutzungsperspektive für den Standort zu erarbeiten. Dafür klären wir zunächst die zentralen Rahmenbedingungen und vermitteln zwischen unterschiedlichen Interessenlagen.

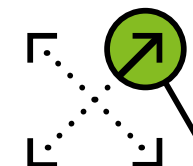
Die Schritte

- Klärung der Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümerinnen und Eigentümer
- Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit den Eigentümern
- Interessensabgleich zwischen Kommune und Eigentümern
- Ermittlung der Entwicklungsperspektiven

Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen

Die Kosten werden im Rahmen der Konsens- und Kooperationsvereinbarungen anteilig durch Kommunen und Eigentümer übernommen, wobei das Land den wesentlichen Anteil trägt.

Die Kommunen zahlen für die Bearbeitung von 1-4 Standorten einen Anteil in Höhe von 8.000 €. Für jeden weiteren Standort werden 1.500 € berechnet. Optionale Leistungen können modular und flexibel zusätzlich beauftragt werden und werden individuell in Rechnung gestellt.



Perspektiven entwickeln

Wir begleiten Kommune und Eigentümer in allen Schritten, um gemeinsam getragene Perspektiven zu entwickeln und die Standorte für deren zeitnahe Realisierung zu qualifizieren – von der Erstellung eines Nutzungskonzeptes bis hin zur Festlegung der Umsetzungsschritte.

Die Schritte

- Erarbeitung planerischer Nutzungskonzepte
- Plausibilisierung vorhandener Gutachten/ Untersuchungen/Planungen
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Beurteilung der rechtlichen Machbarkeit sowie Definition der Entwicklungsschritte zur Umsetzungsreife
- Fachlich gelenkte Moderation zwischen Kommune, Eigentümerinnen und Eigentümern (einzeln und gemeinsam)

Einzelstandort-Aufnahme

Neben dem jährlichen Aufruf (Dezember bis März), bei dem mehrere Flächen gleichzeitig angemeldet werden können, bietet die beschleunigte Einzelstandortaufnahme Städten und Gemeinden die Möglichkeit sich mit Flächen, die eine besonders hohe Dringlichkeit haben, ganzjährig für eine Aufnahme in Bau.Land.Partner zu bewerben.

Ihre Anmeldeunterlagen zum Programm:

